Wiener Kaffeehaus-Revue 8jend
I. Wiener Kaffeehs. Tel. 8t 360.
Herausg. u. verantw. Redakteur: R. Eisl.
19. Jahrg., Wien, Mittwoch, 2. Juni 1909.

Zum Jubiläum Czerweks. Bürgermeister Dr. Lueger hat an Czerwek nachstehendes Schreiben gerichtet: Mit großer Befriedigung können Sie, verehrter Herr, auf Ihre vierzig jährige künstlerische Tätigkeit zurückblicken. Indem Sie eigenwert Ihrer neuen Wahrnehmungen schwierigsten Kunst haben Sie sich den Ruf eines der hervorragendsten Wiener Künstler erworben und in der Lage Erfolge verzeichnen, wie sie Ihr Ihrer großen Künstler beneiden können.

Als Bürgermeister dieser Stadt beglückwünsche ich Sie zu Ihrem Jubiläum und spreche den Wunsch, daß Sie sich der Frische Ihrer Künstlerschaft, Ihrer Tätigkeit noch lange erfreuen und daß Sie Wien noch recht oft Gelegenheit finden mögen, den reichen Schatz Ihrer künstlerischen Darstellungen bewundern zu können.

Genehmigen Sie, hochverehrter Herr, die Versicherung meiner vorzüglichsten Hochschätzung und Wertschätzung etc.

Wiener Gemeinderat.

Sitzung vom 2. Juni 1909.
Vorsitzender: V. B. Dr. Herzer und Schuhmeier.

Über den R. R. Reuter vorgelegte Projekt für die teilweise Umlegung des Fußsteiges im 13. Bezirke beim 12. selben u. 13. gemeinsamen Straßenzuge wird mit den Erfordernisse von 1362 K zustimmend Kenntnis genommen.

Das Projekt für die Herstellung der Straßenbahnschienen in der Hietzinger Hauptstraße vom Schloßgraben im 13. Bezirke bis zur Wiener Stadtgrenze wird mit dem Erfordernisse von 43.008 K genehmigt.

Über R. R. Brosch beantragt, für die Niederlegung der Holzverschalung der Gasometerstraße im 11. Bezirke zwischen Simmeringerhauptstraße und Leberstraße 3982 K zu bewilligen. (Ang.).

Über R. R. Ivanka beantragt den Verkauf eines Teilstückes der Kat. Parz. 297 und 386 in Währing, 18. Bezirk, Martinstraße-Kunstgasse im Ausmaße von 259 m² um den festgesetzten Preis von 110 K per m². (Ang.)

Die Übernahme der Verkehrsflächen Hasse, Bergasse und Schwarzspanierstraße, 9. Bezirk, Mariahilferstraße 512. und der zwischen denselben befindlichen Verkehrsflächen in den Katastralgemeinden 11. Bezirk, Inzersdorf 4, 13. Bezirk, Lainzerstraße 38, 18. Bezirk, Klostergasse 3, Antonsgasse 4, 19. Bezirk, Silbergasse 30, 21. Bezirk, Floridsdorf, Brünnerstraße 33 – Hermannsgasse 30, im städtischen Kinderasyl in Floridsdorf, 21. Bezirk, Schöffelhofergasse 19 wird mit dem Erfordernisse von 28.650 K genehmigt.

Das Projekt für den Neubau eines Kanals in der Heinrichsgasse von der bewilligten Vorlage bis zur projektierten Mariahilferstraße im 18. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 7600 K genehmigt.

Auf einen Bericht des V. L. V. Hausmayer wird der praktische Arzt Dr. Karl Seitz zur Besorgung der Impfung und Revakzination im Impfbezirke Dr. C. v. Hebra im 8. Bezirk als prüfungsmäßiger städtischer Arzt bestellt.

Über den R. R. Monasse vorgelegte Projekt für den Kanalneubau in der Margaretenstraße von der Rhadener Hauptstraße bis zur Pfarrwiesengasse im 4. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 1096 K genehmigt.

Auf einen Bericht des M. R. Hassak wird der provisorische Marktbinder Karl Erber, Christian Hilbritter, Franz Mikeska u. Matthäus Hollaus bis zur Definitivierung verliehen.

Die Abänderung der Kundmachung betreffend die Gegenstände des Marktmarktstellen, das Verbot in den Marktmarktstellen, das Verbot in der Reichsbrücke der Abfuhr der Abfälle, Marktaln, Heizung Reinigung, Verabreichung, Einsammlung Verabfolgung wird genehmigt.

Über den R. R. Hillmann vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung der Einfassung der Verkehrsflächen der Pilgramgasse im 4. und 5. Bezirk mit dem Erfordernisse von 45.000 K, und den Gehsteigherstellungserfordernisse von 11.800 K wird zustimmend Kenntnis genommen.

Über den R. R. Hess vorgelegte Projekt für die Herstellung neuer Straßenentwässerungen im Anschlusse an die Kanalisierung wird mit dem Erfordernisse von 14.000 K genehmigt.

Das Projekt für die Kanalisierung der Straße I im Arbeiterheim wird zur Kenntnis genommen.

R. R. Hölzl beantragt den Verkauf der Mittelbauparzelle Kat. Parz. 195, Döblinger Hauptstraße, 19. Bezirk im Ausmaße von ca. 595 m² und der angrenzenden Straßenecke Hagenbergasse im Ausmaße von 630 m² um den Preis von 130.000 K. (Ang.).

Über den R. R. Schreiner vorgelegte Projekt für die Herstellung der Zinzendorfgasse zwischen Feldsiechengasse und 15. Bezirksgrenze mit dem Erfordernisse von 39.457 K wird genehmigt.

Über den M. R. Hermann vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der

Fuchsengasse von der Gabor- bis zur Schwarzspanierstraße im 9. Bezirk wird mit dem Kostenbetrage von 7000 K genehmigt.

Mk. Czyanberger beantragt den Verkauf eines Viertelanteiles des Hauses 2. bez. Porzellanstraße 78, Front, zum Brückenkopfstraße 2 und 4 im Ausmaße von 1627·76 m² um den Pauschalbetrag von 153.000 K. (Neun).

Für die Anschaffung einer Orgel in der Kirche im Fünfhausgasse wurden 25.000 K bewilligt.

Das von Mk. Kaiser vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Hildebrandtgasse zwischen Nr. 24 und 63 im 13. Bezirk wird mit dem Kostenbetrage von 52.500 K, in der Lehm-, Gabel- und Trogerbergasse mit dem Kostenbetrage von 22500 K genehmigt.

Lehrerbesoldigung: Hatte vermittelst Erlasses des Landesschulrates für Böhmen die gesetzliche Besoldigung von 24 ordentlichen Schulleitern und 290 Lehrgehalten statt. Der Präsident der Landesschulrat Reg. Rat. Dr. Seibt, der Landesschulinspektor Schulrat Dr. Hellmann, der Landesschulinspektor Reg. Rat Ritter von Hellmann, der Bezirksschulinspektor Reg. Rat Ritter Dr. Lehner, der Direktor der Lehrerbildungsanstalt Dr. Langer, der Direktor der Lehrerbildungsanstalt Dr. Lehner, sowie die Vertreter der Lehrerschaft, welche sich eines besonderen Vertrauens der Lehrerschaft erfreuen, ihre Pflichten gemäß dahin zu erfüllen und bemerkte, daß es nicht genug sei, daß das Ziel der Schule wirklich erreicht werde, die erste Aufgabe der Lehrer sei es, die Kinder verständlich die deutsche Muttersprache zu lehren und ihnen Schreiben und Rechnen derart beizubringen, daß eine feste Grundlage für die ganze weitere Laufbahn der Kinder geschaffen werde. Es müsse auch darauf hingewirkt werden, in der Schule sowie außerhalb der Kinder zu bilden. Zum Schlusse sprach der Bürgermeister den Wunsch aus, daß die Lehrerschaft voller Liebe und Treue in der Schule walten.

Bürgermeister Pražák verabschiedete die Lehrerschaft, verwünschte die Lehrerschaft das Beste.

Städtisches Baupachtbureau. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des Mk. Schreiner die Anschaffung von 130 Baupachtbuch-Molvenmappen, 105 Akt-, Zeichen- und 15 Protokollmappen aus Leder, einer Offertverhandlung zu, nicht.

Zum Zwecke der Herstellung einer Verkehrsverbindung von der Elisabethenstraße zur Hybernergasse durch die Ausgangsgasse im 16. Bezirke mit dem Kostenbetrage von 27.400 K zugestimmt.

Die Vornahme von Verkehrsbehelfsbauten und Pflasterungsarbeiten in mehreren Bezirken wird mit dem Gesamtbetrage von 529.000 K genehmigt.

Statutenentwurf des Gebirgsvereines. Der Gebirgsverein hat der Pflanzenkunde Statutenentwurf vorgelegt, welcher Zweck verfolgt wird, nach dem Muster des Touristenklubs gestaltet, die Kenntnis der Pflanzenwelt, welche sich eines besonderen Schutzes zu erfreuen hatten, zu fördern. Schließlich wird.

Bauhofwerk. Der Stadtrat beschloß auf einem Berichte des K. K. Bauamtes, die projektierte Herstellung des Bauhofwerkes im 12. Bezirke zwischen der Bauhof-, Marktplatz- und Hochstraße, bezw. Hungerfeldgasse, „Bauhofwerk" zu benennen.